

philharmonisches orchester riehen

2015

Samstag 21. März 19:00

Laufen, Katharinenkirche

Sonntag 22. März 17:00

Riehen, Dorfkirche

*Leitung
Jan Sosinski*

Rodrigo

Concierto de Aranjuez

Fabian Cardozo, Gitarre

Beethoven

Sinfonie «Pastorale»

Freunde des Orchesters

Wir danken unseren Passiv-, Gönner- und Sponsorenmitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung.

Sponsoren

- Simone und Peter Forcart Staehelin, Riehen
- Adelheid und Martin Rudolf, Riehen

Gönner

- Biondi Treuhand GmbH, Riehen
- Blumen Breitenstein, Riehen
- Julia Burla, Riehen
- Peter E. Burla, Riehen
- Ganter Streichinstrumente, Riehen
- Dorothea Hertig-Grauer, Riehen
- Markus Hertig-Grauer, Riehen
- Anneliese Leicher, Riehen
- Jürg Löffler, Riehen
- S. Riegler Inneneinrichtungen, Riehen
- Matthias Schweighauser, Riehen
- Pierre Ullmann, Basel
- Peter Zinkernagel, dipl. Architekt ETH/SIA, Riehen

Wir danken auch den Inserenten sowie weiteren Unterstützenden, die unerwähnt bleiben möchten.

Werden auch Sie Mitglied der «Freunde des Orchesters». Nähere Informationen auf Seite 19.

Grusswort der Präsidentin

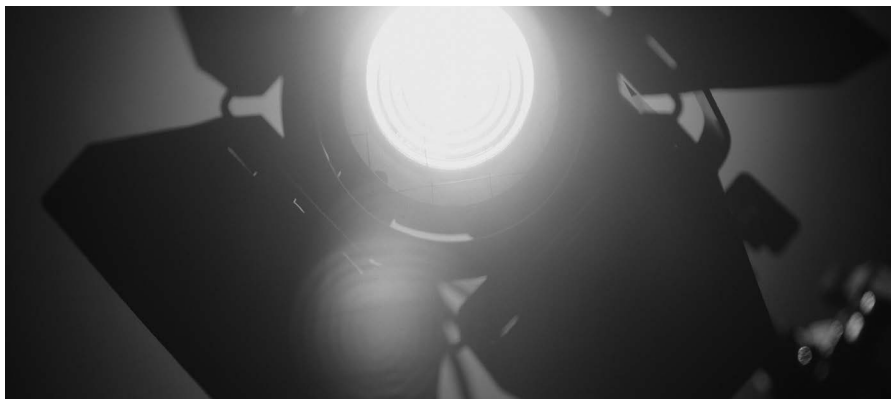
Liebe Konzertbesucher

Ein Programm mit bekannten Werken hat für ein Amateurorchester Tücken. Viele Konzertbesucher kennen den Klang der Instrumente ausschliesslich von Profi-Konzerten, vom Radio oder von CDs. Es spielen professionelle Musiker, die während Jahren täglich mehrere Stunden üben. Sie als Konzertbesucher werden also sicher unsere Darbietung mit vertrautem Klangniveau vergleichen. Wenn wir derart bekannte Werke wählen, müssen wir diesen Vergleich auch aushalten – und trotzdem möchten wir Ihnen ein erinnerungswürdiges Konzert bieten. Wie kann das aufgehen?

Unsere Instrumentalisten müssen tatsächlich ein gutes Rüstzeug mitbringen. Entscheidend ist aber die musikalische Gestaltung. Diese Aufgabe ist für den Dirigenten schwieriger als mit einem Profi-Orchester, kann er doch bei uns virtuose Atem-, Finger- und Bogentechnik nur begrenzt abrufen. Jan Sosinski schafft es mit Bildern: bei der Gewitterszene in der «Pastorale» von Beethoven hat er uns in den Proben beschworen, dass wir diesem Gewitter nicht hinter dreifach verglasten Stubenfenstern komfortabel zuschauen, sondern ihm draussen in der Natur ausgesetzt seien, wo bedrohliche Wolken und peitschender Regen uns Angst einjagen. «Die Konzertbesucher müssen diese Angst miterleben. Dann erst ist es Musik.» Werden wir es schaffen?

Für das Konzert von Rodrigo konnten wir den hervorragenden Gitarren-Virtuosen Fabian Cardozo engagieren. Er unterrichtet an den Musikschulen Riehen und Basel. Seinen Werdegang können Sie auf Seite 7 erfahren. Wir hoffen also, dass unser Konzert Sie ebenso «erschreckt» wie erfreut!

*Philharmonisches Orchester Riehen
Louise Hugenschmidt, Präsidentin*



Mit *Können und Leidenschaft* zum Erfolg

Erleben Sie mit unserer Unterstützung
von Anlässen in der ganzen Schweiz
kulturelle Glanzlichter.

UBS AG
Hauptstrasse 37
4242 Laufen
Tel. 061-766 55 55



Programm

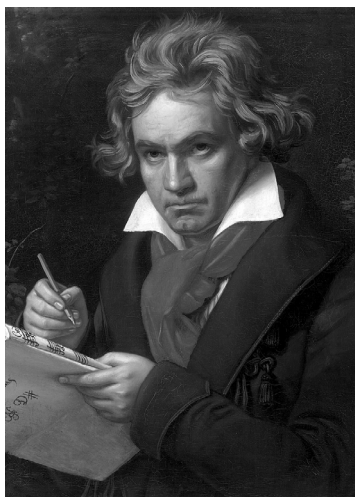


Joaquín Rodrigo 1901 – 1999

Concierto de Aranjuez

- *Allegro con spirito*
- *Adagio*
- *Allegro gentile*

Solist: Fabian Cardozo, Gitarre



Ludwig van Beethoven 1770 – 1827

Sinfonie Nr. 6 in F-Dur «Pastorale» op. 68

- Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande *Allegro ma non troppo*
- Szene am Bach *Andante molto mosso*
- Lustiges Zusammensein der Landleute *Allegro*
- Gewitter Sturm *Allegro*
- Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm *Allegretto*

Spitzenklasse. 

Man muss sich einiges einfallen lassen, um aus dem Mittelmass herauszustechen. Zum Beispiel tiefe Gebühren, attraktive Hypotheken, Pauschaltarife für Börsengeschäfte und Beratung auch am Samstag.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Rössligasse 20, 4125 Riehen.
Service Line 0848 845 400 oder www.migrosbank.ch

MIGROSBANK

Es geht auch anders.

modeva.



www.modeva.ch

ENTDECKEN SIE...

...bei uns die faszinierende Welt der Mode.

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

Damenmode in den Grössen
34-42 und 44-52



Modeva AG, Baselstrasse 46, 4125 Riehen

Solist



Fabian Cardozo (Gitarre)

Fabian Cardozo wurde 1986 in San Miguel de Tucumán (Argentinien) geboren. Mit 8 Jahren entdeckte er die Gitarre in der Folklore des argentinischen Nordens. Komponisten und Musiker der Volksmusik trafen sich und spielten lange Nächte im Restaurant seiner Eltern. Dort durfte er als Junge auch mitspielen. 1997 begann er seine Ausbildung auf der klassischen Gitarre an der Musikhochschule Tucumans.

Mit 15 Jahren startete er seine Konzertlaufbahn in wichtigen Sälen Argentiniens und wurde zum zahlenmäßig weltweit größten Festival «Guitarras del

Mundo» (Argentinien) eingeladen. Schon ein Jahr später wurde er Mitglied des berühmten Volksmusikensembles «Matamba» von Luis «Pato» Gentilini und sie nahmen gemeinsam die CD «De Origen Certificado» auf.

Ende 2008 zog Cardozo in die Schweiz und studierte an der Musikhochschule Basel bei Pablo Marquez. Mit Auszeichnungen schloss er 2010 den «Master of Arts in Musikalischer Performance» und 2012 den «Master in Musikpädagogik» ab.

Cardozo gewann 9 internationale Preise in Argentinien, Bolivien, Mexiko, Spanien, Italien und in der Schweiz; zuletzt 2013 den 3. Preis beim Internationalen Wettbewerb «Maurizio Biasini» in Basel und den 1. Preis im «Enrico Mercatalli» Kammermusikwettbewerb als «Duo Windwurzeln» in Gorizia.

Seine sehr früh begonnene pädagogische Tätigkeit führte ihn als Gitarrenlehrer an die Musikschulen Basel und Riehen.



Musikgehör für Ihre Gesundheitsfragen



STEINEN APOTHEKE

Frau S. Rütimeyer Renz · Steinen vorstadt 79 · 4051 Basel
im Hochhaus Heuwaage · täglich durchgehend geöffnet

Schlöhlein

Die Alternative für Musik

**Musiknoten
Musikbücher
neu und
antiquarisch**

**Buch- und Musikalienhandlung
Schlöhlein GmbH
Schützenmattstrasse 15
4003 Basel Tel. 061 261 43 17
info@schloehlein.ch**

Die Werke

Rodrigo: Concierto de Aranjuez

Trotz seiner Erblindung im Alter von drei Jahren durfte Joaquín Rodrigo eine umfassende musikalische Bildung genießen: Nach seinem Klavier- und Violinunterricht studierte er bei Francisco Antich sowohl Harmonielehre als auch Komposition und in Paris bei Paul Dukas Orchestrierung und Komposition sowie Musikgeschichte und Musikwissenschaft. Nachdem der Spanische Bürgerkrieg zu Ende gegangen war, konnte er endlich in seine Heimat zurückkehren. Er war unter anderem am Konservatorium Madrid Professor für Folklore und erhielt bis zu seinem Tod im Juli 1999 zahlreiche Preise und Ehrentitel.

Die Gitarre nimmt in Rodrigos musikalischem Schaffen einen zentralen Platz ein – vielleicht darum, weil es das spanische Folkloreinstrument ist. Rodrigo selbst bezog sich in seinem gesamten Werk immer auf die spanische Folklore, sein Stil ist nicht konservativ, doch immer einer Tradition folgend oder, wie er selbst sagte, neo-traditionell (*neocasticista*). So sind auch Einflüsse von Ravel oder Stravinsky zu spüren, wenn auch seine eigene musikalische Sprache immer erkennbar bleibt. Dies alles ist auch im *Concierto de Aranjuez* stark zu spüren, verbindet es doch *«folkloristische Melodien mit vom Flamenco beeinflussten Rhythmen und eine spätromantisch-impressionistisch sowie nachimpressionistisch orientierte Dur-Moll-Harmonik, die höchstens durch gemässigt moderne Klangreize angereichert wird»*.

Auch die Zeit um 1800 findet sich im *Concierto de Aranjuez* wieder – es war das ausdrückliche Ziel des Komponisten, diese Epoche am königlichen Palast von Aranjuez südlich von Madrid zum Ausdruck zu bringen. Der **1. Satz** ist ein *Fandango* in der traditionellen Sonatenhauptsatzform, wechselt jedoch rhythmisch ständig zwischen 6/8 und 3/4. Obschon die Musik nicht programmatisch ist, so sind doch,

Bäckerei
Konditorei
Apéro-Service



Für jeden Anlass
das Richtige!

Bäckerei Gerber

Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22



Blumengeschäft am Hörnli:
Hörnliallee 79, 4125 Riehen
Tel. 061/601 01 89
Fax 061/601 59 50

Gärtnerei:
Allmendstrasse 160, 4010 Basel

blumen@meyer-soehne.ch
www.meyer-soehne.ch

MusikHAUS **GEISSLER** NACHf.

SAM's MusikHAUS

SEIBERLE AND MARSCHNER

MARKTPLATZ 10
TEL.: UND FAX.:

79539 LÖRRACH
0 76 21 / 8 44 60

Die Werke

wie in der Pastorale, Flöte und Klarinette als Nachtigall und Kuckuck zu hören, die im Park des Palastes zu Hause sind.

Der **2. Satz** ist ein Klagegesang, angelehnt an die *Saeta*, einen Klagegesang, der während der Prozession in der Karwoche zum Klingen kommt. Bestimmt steht der Satz auch für die schwierige Zeit nach der Fehlgeburt des ersten Kindes, wenn auch Rodrigo die Melodie dieses und der beiden anderen Sätze schon ein Jahr zuvor komplett im Kopf hatte.

Im **3. Satz** kommt das höfische Leben in Form eines barockartigen Rondo zum Ausdruck, wobei aber wiederum stetige Taktwechsel die Regelmässigkeit des Tanzes stören.

Beethoven: Sinfonie Nr. 6 in F-Dur, Op. 68 - «Pastorale»

«Pastoral-Sinfonie oder Erinnerung an das Landleben, mehr Ausdruck der Empfindung als Malerey», so lautet die Überschrift, die Beethoven seiner sechsten Sinfonie gab. Diese Formulierung war ihm äusserst wichtig, wollte er sich doch damit von der Idee der reinen Programmmusik distanzieren. Dieser stand er durchaus kritisch gegenüber und vertrat eher, was Johann Mattheson 1725 zum Ausdruck brachte:

«Die Music ist keine solche mimische Augenkunst als die Malerey. Sie geht mehr auf das innerliche als äusserliche. Die Natur ist ihr objectum nicht in solchem Verstande dass sie ein jedes Geräusche nachmache; sondern dass sie durchs Gehör mit schönen Gedanken und Melodien des vernünfftigen Menschen Seele bewege und erbaue».

Die fünf Szenen resp. Sätze tragen jeweils einen Titel und bilden dadurch einen dramaturgischen Ablauf; die Bilder wechseln in ihrer Art zwischen zeitloser Bildhaftigkeit und dramatischer Progression, wobei der letzte Satz mit seiner dankbaren Ruhe den Bogen zum ers-

Die Werke

ten spannt. Jeder, der *«auch nur je eine Idee vom landleben erhalten, kann sich ohne viele überschriften selbst denken, was der autor [meint]»* und wird die *«Empfindungen [...], welche der Genuss des Landes im Menschen hervorbringt»* nachvollziehen können.

Der **1. Satz** (*Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande*) beginnt mit einem volkstümlichen Motiv, welches jedoch bereits nach vier Takten durch eine Fermate ins Stocken kommt.



Diese vier Takte bergen nicht nur das Material für den gesamten Satz, sondern erinnern mit den wiederkehrenden Bordun-Quinten an die Klänge eines Dudelsackes oder einer Drehleier, während das Motiv klingt, als piffte es ein Hirte vor sich hin. Tonfall und Stimmung bleiben stets einheitlich und pendeln zwischen Tonika und Dominante – so spiegelt sich in der Musik ein zeitaufhebender Zustand der ruhigen Natur, ein Sich-eins-Fühlen des betrachtenden Menschen.

Im **2. Satz** (*Szene am Bach*) scheint der Mensch einem Konzert der Natur zu lauschen. Die Sechzehntelpassagen der Streicher plätschern wie ein Bach dahin und die wiederkehrenden Triller in den ersten Violinen sowie die Einwürfe der Holzbläser kulminieren in den überraschenden Rufen der Nachtigall, der Wachtel und des Kuckucks, welche von Flöte, Oboe und Klarinetten dargestellt werden.

Im **3. Satz** (*Lustiges Zusammensein der Landleute*) übernimmt ein Bauern Tanz die Funktion des Scherzo. Beethoven verfremdet jedoch

subtil die Satzform, indem er z.B. unvermittelt zwischen den Tonarten wechselt oder einen stampfenden Tanz in 2/4 einbaut. Zudem werden im 3/4-Teil die Dorfmusikanten parodiert: Sowohl der Oboist als auch der Klarinettist finden sich im Rhythmus nicht ganz zu recht und setzen jeweils «zu früh» ein, wissen auch nie so recht, wie viele Noten sie zu spielen haben.



Der **4. Satz** (*Gewitter Sturm*) erfährt durch Pauke, Posaunen und Piccolo sowie die ausgesprochen tiefen Kontrabässe eine dramatische Erweiterung von Orchester- und Tonumfang. Blitz, Donner und Regen werden so naturgetreu dargestellt, sind jedoch so schnell, wie sie gekommen sind, wieder vorbei und ein choralartiger Hymnus leitet in den **5. Satz** über (*Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm*). Dieser knüpft in seinem Bildcharakter wieder an den ersten an und schliesst so den Kreis der Sinfonie. Die Harmonie (ein gebrochener Quart-Sext-Akkord) des anfänglichen Hirtenmotivs dominiert und es wird froh der wiedergekehrten Ruhe und Harmonie der Natur gedankt.

Am 22.12.1808 kam die *Pastorale* unter anderem zusammen mit der Sinfonie Nr. 5, damals noch mit vertauschten Nummern, zur Uraufführung und wurde äusserst positiv aufgenommen. Einzig ein Kritiker fand, die Komposition sei aufgrund ihrer ungewöhnlichen Form und Ausführung statt einer Sinfonie - es ist die einzige mit 5 Sätzen - eine Phantasie eines Tonkünstlers zu nennen.

Sabine Hebeisen und Jonas Meyer

BENEVOL

RIEHEN-BETTINGEN

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR
FREIWILLIGENARBEIT

Engagieren Sie sich in der Freiwilligenarbeit!

Wir suchen Freiwillige für

- ✓ Unterstützung Mittagstische für Senioren und für Kinder
- ✓ Autofahrdienst, Besuchsdienst, Spielgruppen, etc.

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.benevol-riehen-bettingen.ch
mit weiteren interessanten Angeboten.

Kontaktieren Sie uns, 061 603 91 10 oder info@benevol-riehen-bettingen.ch

Auto RiehenKubli GmbH

**Service und Reparaturen
aller Marken**

- ⇒ Neuwagen
- ⇒ Occasionen
- ⇒ Jahreswagen



Wendelinsgasse 11, 4125 Riehen

☎ 061 - 641 02 02

Henz

DELIKATESSEN

*Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service*

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

CD-Aufnahme

Für unsere Konzertbesucher erstellen wir eine CD dieses Konzertes (Live-Aufnahme).

Preis: **CHF 18.–** inkl. Porto und Verpackung.

Senden Sie Ihre Bestellung an:

Helen Oxley

Grenzacherweg 26, 4125 Riehen

E-Mail: tim.oxley@hispeed.ch

Unsere nächsten Konzerte

Herbst 2015

Samstag 26. September 19:00 Riehen, Konzertsaal Landgasthof

Sonntag 27. September 19:00 Basel, Martinskirche

Rossini: Ouvertüre zu Tancredi

Tschaikowski: Serenade für Streicher op. 48 C-Dur

Mendelssohn: Konzert für Violine und Orchester e-moll

Solistin: Susanne Mathé

Frühling 2016

Samstag 12. März 19:00 Pratteln, Kuspo Kultur- und Sportzentrum

Sonntag 13. März 17:00 Riehen, Konzertsaal Landgasthof

Schubert: Ouvertüre zu Rosamunde

Danzi: Konzert für Flöte und Orchester op. 2

Solistin: Katharina Enders

Offenbach: Ouvertüre zu Orpheus in der Unterwelt

Bizet: Carmensuite

Musikalische Leitung

Jan Sosinski

Jan Sosinski wurde 1958 in Polen geboren und erhielt dort im Alter von sieben Jahren ersten Geigenunterricht. Sein Violinstudium in Warschau (Prof. Irena Dubiska) schloss er 1982 mit Auszeichnung ab und bekam bald den Posten des Solisten und Konzertmeisters im Radio- und Fernseh-orchester Warschau. Ab 1984 war Sosinski Konzertmeister des Warschauer Kammerorchesters, mit dem er zahlreiche Tourneen unternahm.

Seit mehreren Jahren nun wirkt Jan Sosinski im Elsass und in der Region Basel (Konzertmeister des Orchesters von Saint-Louis, des Basler Festival Orchesters und der Camerata Fanny Mendelssohn). Vor kurzem hat er ein professionelles Salonmusik-Orchester gegründet, das Odéon Orchestra Mulhouse, welches Wiener-, Zigeuner- und Tangomusik brilliant darbietet.

Jan Sosinski unterrichtet als professeur titulaire am Conservatoire de Musique et de Danse de Saint-Louis. Von seiner pädagogischen Begabung profitieren auch die Amateurorchester, die er seit mehreren Jahren dirigiert: das Collegium Musicum de Mulhouse und seit 2006 das Philharmonische Orchester Riehen.

Seine Ziele für Liebhaberorchester sind hoch angesetzt. Mit pädagogischem Gespür führt er seine Musiker aufmunternd und humorvoll, aber immer kompromisslos der musikalischen Gestaltung verpflichtet, zu beachtlichen Leistungen.



Das Orchester

Das Philharmonische Orchester Riehen ist eines der jüngsten Amateur-Orchester in der Region: es wurde im März 2004 gegründet. Seit 2006 steht es unter der Leitung des polnischen Geigers Jan Sosinski, der aus dieser Laienformation eine erstaunliche Klangqualität mit ausgeprägtem musikalischem Ausdruck herausholt.

Pro Jahr werden zwei Programme erarbeitet und jeweils in zwei Konzerten in Riehen und der Region aufgeführt. Immer wieder betritt das Riehener Orchester neue Wege, indem es den Rahmen von traditionell klassischen Konzerten verlässt und Neues wagt: So im Herbst 2010 mit dem Konzert für Marimba und Orchester, Kompositionsauftrag an Markus Götz, Uraufführung mit der Solistin Edith Habraken. Das Programm des Herbstkonzertes 2013 bot ein stimmungsvolles Zusammenspiel mit Jazz-Musikern (Thomas Moeckel Jazz Quartett) und ausserdem die Uraufführung der «Lebensbilder», komponiert von Alexander Sloendregt, unserem Fagottisten.

Im Jubiläumsjahr 2014 führte das Riehener Orchester das Requiem von Mozart auf, zusammen mit dem Basler Projektchor. Das eigentliche Jubiläumskonzert vom September war ein weiterer Höhepunkt: Beethovens Tripel-Konzert und Mozarts Jupiter-Sinfonie.

Das Orchester zählt inzwischen über 50 Aktivmitglieder, die in Riehen und der Region ansässig sind. In seinen ersten 10 Jahren des Bestehens hat das Philharmonische Orchester 76 Werke erarbeitet und in 45 Konzerten zur Aufführung gebracht. Es hat in der Szene der Amateur-Orchester in kurzer Zeit einen hohen Stellenwert erreicht. Besonders stolz darf das Orchester sein, dass es seine Konzerte ohne Zuzug von Profi-Musikern bestreitet.

Mitwirkende

Violine I

Brigitte Kassubek
Olivier Bezençon
Christine Glowania
Gérard Gsegner
Sabine Hertig
Marret Popp
Sandrine Rüttimeyer
Janna Scheipers
Gabrielle Schmid-Imhoff
Max Seiler
Nicole Valdez Rivera

Violine II

Cornelia Kneser
Helmut Bauckner
Adrien Blanc
Stefanie Bridge
Gerald Kindermann
Katrín Mathieu
Helen Oxley
Johannes Ranke
Magali Richer

Kontrabass

Samuel Bonnet
Cédric Martin
Sonja Sloendregt
Louise Vorster

Viola

Angela Bontscho
Dirk Bumann
Silvio Caraco
Jürg Gutzwiler
Louise Hugenschmidt
Giuseppe Lisa
Annemarie Pfleghaar
Gabriela Puls
Nathalie Sosinski

Violoncello

Chantal Langlotz
Claudine Gsegner
Sabine Hefti
Sietske Heyn
Mechtild Löffler
Gerhard Schüpbach
Agnes Vonarburg

Flöte

Diane Walbert-Fischer
Ute Schmitz

Piccolo

Ruth Scheibler

Oboe

Rudolf Duthaler
Tim Serno

Englisch Horn

Rudolf Duthaler

Klarinette

Sabine Hebeisen
Jonas Meyer

Fagott

Alexander Sloendregt
Christiane Talke Messerer

Horn

Micha Lewedei
Martin Wieligmann

Trompete

Markus Hasselblatt
Jean-Jacques Darriet

Posaune

René Roscher
Urs-Peter Studer

Pauke

Fred Rey

Werden Sie Mitglied

Aktiv Mitwirkende

Wenn Sie musizieren und bei uns mitwirken möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Wir spielen anspruchsvolle Werke. Auf der Homepage

www.phil-orchester-riehen.ch

finden Sie alle Informationen (Über uns > Proben; Konzerte > Vorschau). Oder nehmen Sie mit uns direkt Kontakt auf:

info@phil-orchester-riehen.ch

Freunde des Orchesters

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Orchester als Passiv-, Gönner- oder Sponsormitglied unterstützen:

- **Passivmitglied:** Jahresbeitrag Fr. 30.–
- **Gönnermitglied:** Jahresbeitrag Fr. 100.–
(pro Konzertprogramm eine Freikarte)
- **Sponsorenmitglied:** Jahresbeitrag ab Fr. 250.–
(pro Konzertprogramm zwei Freikarten)

Gönner- und Sponsorenmitglieder erwähnen wir auf Wunsch im Programmheft. Somit geniessen vor allem Firmen auch eine Werbewirksamkeit (siehe Seite 2 in diesem Programmheft).

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne schriftlich entgegen:

Alexander Sloendregt, Birsweg 19, 4143 Dornach

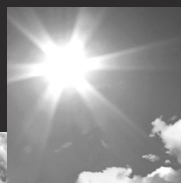
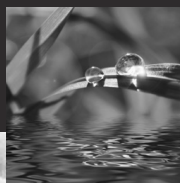
Email: mitglieder@phil-orchester-riehen.ch

Herzlichen Dank!



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch